

PETER PRIDE

Der perfekte Mix aus Funk, Soul und House

Peter Pride verbrachte seine Jugend in der beschaulichen Stadt Varel am Jadebusen nicht weit von Oldenburg und absolvierte auch dort seine Schulausbildung, die 1998 mit dem Abitur am Lothar-Meyer-Gymnasium in Varel endete. Der frühe Entschluss, ein Musikinstrument zu erlernen, ist wohl auch als Ursache zu betrachten, dass sich Jan entschloss, Musik an der Universität Oldenburg zu studieren; denn das tat er bereits im Alter von 12 Jahren. Mehr und mehr formte sich der Wunsch nach einer professionellen Ausübung und Realisation des Erlernten und es ging ab in verschiedene Bands, in denen er ab 1995 kontinuierlich Bühnenerfahrung sammelte.

Durch Zufall kam er an das "Auflegen", denn ein Freund bat ihn, ein paar CDs in den Player zu schieben, denn er wollte ein bisschen sparen auf seiner Party - und wo spart man als erstes? Richtig: beim DJ. Jans damals bereits umfangreiche Plattensammlung und der relativ individuelle Style seiner Platten (Funk / Soul / House) kamen sehr gut bei dem Publikum an.



Seine musikalische Ausbildung ermöglicht es ihm, Formen und Styles richtig zu erkennen und zu bewerten. Schnell entwickelte sich ein gewisses Etwas für die Musik der Tonträger. Partys im größeren Rahmen folgten und immer mehr Menschen lauschten seinen Klängen und seinem Mix aus Funk, Soul und House. Ab 1999 folgte dann der erste Job als Resident im Mark 4 in Zetel, einer angesagten Clubdisco. Dort arbeitete er mit DJs wie Amtrak, Rico Bass, Jan Wayne oder Shaun Baker zusammen.

Es folgten weitere Engagements in Münster (N8 Café), Oldenburg (Schmizz, Loft), Hamburg, usw. Außerdem viele weitere Bookings im gesamten Bundesgebiet. Um all die Vorzüge der Mobilität zu nutzen und nicht zuletzt aus Gründen des Studiums zog Jan 1998 wieder in seine Geburtsstadt (Oldenburg) und lebt seitdem wieder dort. Das nette Flair der Stadt aber auch das reichhaltige Angebot an kulturellen und anderen Einrichtungen Oldenburgs genießt er immer wieder.